

Freie Demokraten



Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein **FDP**

Oktober 2019

**Schleswig-Holstein zum
eSport-Land Nummer 1 machen**

Positionspapier der FDP-Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein zum eSport-Land Nr. 1 machen

Sport zeichnet sich durch viele verschiedene Eigenschaften wie Ausdauer und Fitness, Geschicklichkeit und Konzentration, Teamplay und Fairness aus. In welcher Intensität und Gewichtung diese Fähigkeiten ausgeprägt sind und genutzt werden, hängt elementar von der jeweiligen Sportart ab. Eine allgemeinverbindliche Definition, wann etwas als Sport gilt, gibt es nicht.

Wie auch immer man sich also positioniert, eines ist völlig klar: Die Entwicklung von eSport wird dynamisch weitergehen. Die Frage muss daher sein, wie Vereine und Verbände aktiv auf diese gesellschaftlichen Entwicklungen Einfluss nehmen können.

Die FDP steht wie keine andere Partei für technische Innovationen und die digitale Zukunft und will Deutschland durch neue Entwicklungen zu einer „Innovation Nation“ machen. Dazu gehört, dass wir Freie Demokraten voll und ganz hinter der eSport-Bewegung stehen.

1. Die FDP erkennt eSport als Sport an

Unbestritten ist, dass beim eSport insbesondere hohe Konzentration, schnelle Reaktionsfähigkeit, eine rasche Auffassungsgabe sowie körperliche Fitness und Robustheit im Fokus stehen. Motorik, Teamgedanke und Wettbewerbswille sind zentrale Elemente des eSports. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass beim eSport auf hohem Niveau vergleichbare Belastungen wie die eines Formel 1-Fahrers herrschen. Für uns Freie Demokraten ist daher klar: eSport ist Sport.

2. Wege zum eSport-Land Nr. 1: Einfach Handeln!

Bundesweit ist die FDP Vorreiter beim Thema eSport. Dabei stellt sie die verbindenden Elemente der scheinbar unversöhnlichen Positionen in den Vordergrund. Während andere kontroverse Diskussionen führen, handelt die FDP. Denn wir möchten die Chancen und Potenziale des eSports nutzen und Schleswig-Holstein als DEN eSport-Standort etablieren. Wir wollen Schleswig-Holstein zum eSport-Land Nr. 1 machen.

Unsere Forderungen:

- **Wege ebnen** - Wir werden uns auf Bundes- und Landesebene für die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen einsetzen, die es dem DOSB ermöglichen, eSport als Sport anzuerkennen.
- **Zugang zu Fördermitteln erleichtern** – Der Sport in Schleswig-Holstein wird von Landesseite durch vielseitige Förderprogramme und Initiativen unterstützt

und vorangetrieben. Neben der bestehenden eSport-Förderung wollen wir auch die regulären Förderprogramme des Sports für eSport öffnen.

- **Anerkennung der Gemeinnützigkeit** – Diskussionen über die Gemeinnützigkeit von Vereinen mit eSport-Angeboten gehen häufig zu Lasten des eSports. Daher müssen die Rahmenbedingungen umgehend so geändert werden, dass die Anerkennung der Gemeinnützigkeit für eSport einfach möglich wird.

- **Landesweite Organisationsstrukturen und eSport-Ligen** – Wir wollen die Bindung des eSports an traditionelle Sportvereine unterstützen und so umfassende Verbands- und Ligastrukturen für den eSport aufbauen. Dadurch stärken wir eSport und Vereine gleichermaßen.

- **Professionelle eSport-Trainer und Jugendförderung** – Wir wollen von Anfang an eine professionelle und pädagogisch hochwertige Betreuung für eSportler, insbesondere für Jugendliche. Neben der Ausbildung von spielerischen Fähigkeiten und Konzentration legen wir dabei Wert auf die Vermittlung von Taktik, Teamplay und körperlicher Fitness. Dabei müssen auch Prävention und Ausbildung immer eine Rolle spielen, um Suchtpotenziale zu vermeiden.

- **Schleswig-Holstein als Hotspot für eSport-Infrastruktur** – eSport findet nicht nur digital statt. Training, Wettbewerb und Austausch benötigen auch eine klassische Infrastruktur. Dafür wollen wir Schleswig-Holstein zum eSport-Hotspot machen und den Aufbau entsprechender eSport-Zentren fördern. Die eSport-Akademie Heide ist hierfür ein erster Schritt, der zügig gegangen werden muss. Weitere Standorte, zum Beispiel in Kiel, Lübeck und Flensburg, müssen zwingend folgen. Das Land soll hierfür ausreichend Fördermittel bereitstellen und diese auch garantieren. Mit dem voranschreitenden flächendeckenden Glasfaserausbau setzt Schleswig-Holstein zudem bereits die passende infrastrukturelle Voraussetzung für eSport.

- **Synergien mit der Gameswirtschaft nutzen** – eSport birgt ein enormes wirtschaftliches Potenzial. Auch dies gilt es zu nutzen. Dafür wollen wir mit der Gameswirtschaft in Hamburg kooperieren und unser „DiWiSH“-Cluster um den Schwerpunkt eSport und Gaming ausbauen.

3. Denken wir neu: eSport den Schrecken nehmen

Die FDP erkennt an, dass eSport ein Teil unserer modernen Gesellschaft ist, der nicht wegdiskutiert werden kann. Richtig verstanden ist eSport zudem ein wichtiger Standortfaktor für Schleswig-Holstein. Nutzen wir daher die Chancen und Perspektiven des eSports und gestalten wir ihn. Machen wir Schleswig-Holstein zum eSport-Land Nummer 1!